

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 180. Dienstag, den 29. Juni, 1819.

Nachrichte, die Leipziger Universität betreffend.

Am 25ten Jun. d. J. vertheidigte Herr Moritz Hüfner aus Leipzig, der Medicin Doctor, und zweiter öffentlicher Lehrer an dem Entbindungsinstitute in Breslau, Mitglied der Leipziger Linne'schen Gesellschaft, zu Erlangung der höchsten Würde in der Medicin und Chirurgie, ohne Präsens eine von ihm selbst gefertigte Abhandlung aus der geburthülfflichen Arzneiwissenschaft, welche folgenden Titel führt: de perforatione capitis in partu aucto, (vom Durchschneiden des Kopfes bei schwerer Geburt.)

Nach der Dedication und Vorrede gibt der Hr. Verf. im 1ten Kapitel die Definition und den Endzweck dieses Hülfsmittels an; im 2ten spricht er von dem 4 Anzeichen, welche dasselbe indiciren; im 3ten von dem drei Fällen, welche

dessen Anwendung untersagen; im 4ten von der Vorsicht bei dessen Anwendung, wobei die in seiner Praxis gemachten Beobachtungen erwähnt werden; im 5ten werden die Instrumente, deren man sich sonst und jetzt bedient, namentlich aufgeführt, und im 6ten endlich die Art, wie die Perforation anzustellen ist, bestimmt.

Die Disputation enthält 8 Bogen in Quart. Das von dem Prokanzler, Hrn. Hofrath Dr. Rosenmüller zu dieser Promotion geschriebene Programm enthält eine Darstellung einiger durch anatomische Kenntnisse ausgezeichneten Männer auf der Leipziger Universität, der Hr., diesmal die Biographie des ehemaligen Hofrathes und Leibarztes, Defens und Professors, Hrn. Doct. Augustin Friedrich Walter's. (geb. 1688. gest. 1744.)

Am Schlusse findet sich des Herrn Candidaten eigener Lebenslauf, welcher so abgefaßt ist: